

Antrag Nr. 12-O-25-0104

AUF-Fraktion

Betreff:

Zugänglichmachung einer ordnungsgemäßen Toilettenanlage im Bereich Kinderspielplatz Eleonorenstraße/denkmalgeschützte Rheinanlagen (AUF)

Antragstext:

Der Ortsbeirat nimmt zur Kenntnis, dass

- seitens des Ortsbeirates zugestimmt wurde sich hälftig (mit 3.000 € aus seinen Verfügungsmitteln) an den Kosten des ordnungsgemäßen Betriebs der Toilettenanlage vom 19. (?) Mai bis Ende Oktober 2012 beteiligt. Von der Fachverwaltung mitgeteilt wurde, dass werktäglich durch so genannte „1-Euro-Jobber“, die angeblich durch diese „Arbeitsgelegenheit“ für den „1. Arbeitsmarkt“ qualifiziert werden sollen, die Öffnung und Aufsicht für die Toilettenanlage gewährleistet wird.
- von der Fachverwaltung mitgeteilt wurde, dass eine Gebäudereinigungsfirma für das - auch vom Ortsbeirat bereitgestellte - Geld an Samstagen und Sonntagen den Schließdienst (morgens und abends) sowie die Reinigung gewährleistet.
- seit Ende Juni 2012 die Frauentoilette nicht mehr benutzt werden kann, da der Eingang zugemauert ist, seit dem also die beauftragte Firma nur eine geminderte Leistung erbringt.
- aus der Bürgerschaft Beschwerde geführt und Unverständnis darüber geäußert wird, dass auf der Damentoilette schon seit vorigem Jahr eine Toilettenbrille fehlte und diese selbst bis zum Zeitpunkt der Schließung nicht erneuert wurde.
- durch Beschilderung an der (von außen nicht erkennbaren) Herrentoilette Damen und Mädchen zur zugemauerten Damentoilette geführt werden.
- Damen und Mädchen seit nunmehr drei Monaten auf die Nutzung der Herrentoilette, durch einen Gang vorbei an den Urinalen, angewiesen sind.
- bei der Reinigung der Toilette am Wochenende das anfallende Schmutzwasser direkt vor dem Eingangsbereich „entsorgt“ wird, wo es nur langsam versickert, so dass Benutzer/innen die Toilette nach der Reinigung diese nur durch Schmutzwasser betreten können.
- das äußere Erscheinungsbild der Toilette einer denkmalgeschützten Anlage und der Landeshauptstadt Wiesbaden (Kur- und Badestadt, Bewerbung zur Qualifizierung als Weltkulturerbe, usw.) unwürdig ist.
- an nicht wenigen Tagen in den Monaten Mai bis Oktober mehrere Hundert Menschen ihre Freizeit in den Kasteler Rheinanlagen verbringen, darunter auch viele Familien mit kleinen Kindern im Bereich des Kinderspielplatzes.
- Der Ortsbeirat fordert deshalb mit Nachdruck die Herstellung und den Betrieb einer **ordnungsgemäßen** Toilettenanlage in der denkmalgeschützten Rheinanlage im Bereich des Kinderspielplatzes. Da in der Saison 2012 die vereinbarte Leistung im Hinblick auf die Toilettenanlage nur vermindert, völlig unzureichend erbracht wurde, geht er von einer entsprechenden Rückerstattung der zur Verfügung gestellten Finanzmittel an den Ortsbeirat aus.

Mainz-Kastel, 24.09.2012

Maritzen